



St. Blasien, im Juli 2020

**Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen unserer Fürstabt-Gerbert-Schule,**

nach aufregenden und turbulenten Monaten unter erschwerten Bedingungen, hoffen wir nun alle auf Wochen der Erholung und Entspannung.

Der Ausbruch der Corona-Pandemie führte am 18. März 2020 zur Schließung sämtlicher Schulen und erst am 04. Mai 2020 begann wieder deren schrittweise Öffnung. Für alle am Schulleben Beteiligten war diese Zeit fordernd und ein wahrer Kraftakt. Es galt (und gilt), einen kühlen Kopf zu bewahren und den Alltag mit Kindern zuhause zu organisieren; eine Balance zu finden zwischen arbeiten, lernen, Haushalt, Home-Schooling, spielen und Medienkonsum sowie mit dem Verzicht auf ganz viele Sozialkontakte klarzukommen. In der Schule waren die Flure leer, es tönte kein Kinderlachen aus den Klassenräumen und auf dem Pausenhof wurde nicht gespielt, gesprochen und gezankt. Es war kein schönes Gefühl durch eine menschenleere Schule zu laufen, die sonst vor Leben tobt.

Nicht nur für uns Erwachsene, sondern vor allem auch für euch Schülerinnen und Schüler waren die vergangenen Monate eine Herausforderung. Was sich am Anfang wie verlängerte Ferien anfühlte, schlug bei vielen schnell um. Was macht man auch mit Ferien, in denen alles verboten ist? In denen man nicht raus und sich mit Freunden treffen kann?

Vor einigen Wochen durften wir dann alle wieder in einem rollierenden System an die Schule zurückkehren – an eine „Schule in Zeiten von Corona“. Eine Zeit, die bisher niemand von uns erlebt hat und keiner weiß, wann sie endet und wie sich alles entwickeln wird. Eine Zeit, die uns vor neue Herausforderungen stellt.

Blicke ich auf die vergangenen Monate zurück, erfüllt mich vor allem eines: Dankbarkeit.

Soweit ich informiert bin, war und ist kein Mitglied unserer Schulgemeinschaft an Corona erkrankt und wir durften gesund bleiben.

Von einem Moment auf den anderen musste unser Schulleben neu organisiert werden und wir standen vor vielen Fragen, auf die uns keiner eine Antwort geben konnte. Wir haben alle gemeinsam „die Ärmel hochgekrempelt und angepackt“. Sicher konnten wir nicht allen Wünschen, Erwartungen und Anforderungen von Schüler- und/oder Elternseite gerecht werden. Und sicher sind uns auch Fehler unterlaufen, für die ich mich entschuldigen möchte.

Dankbar war und bin ich immer wieder, wenn Sie mit meinem Kollegium und mit mir das direkte Gespräch such(t)en, sobald Unstimmigkeiten, Fragen etc. auftraten und auftreten. Nur so kann ein Schulleben gedeihen, wachsen und sich entwickeln.

Rückblickend möchte ich gerne behaupten und die Meinung vertreten, dass Sie alle einen unglaublichen Job geleistet haben!



Sie haben ihr Bestes gegeben und Kinder, Beruf und Lehre miteinander vereinbart. Danke für das Vertrauen, das Mittun, die offenen Worte der Kritik, aber auch der Motivation.

Wir sollten die Herausforderung der Corona-Pandemie als Chance verstehen. Als Chance etwas Neues zu versuchen und uns weiterzuentwickeln.

Vieles ist ungewohnt, vielleicht auch beängstigend – aber ich bin davon überzeugt, dass wir an der Krise wachsen können – als Menschen, als Eltern, als Pädagogen und als Schulgemeinschaft.

Wenn sich die Schultüren nun schließen und die Sommerferien beginnen, wird in unserem Gebäude keine Ruhe zu finden sein. Die Planungen für das neue Schuljahr stehen an, auch wenn keiner von uns weiß, ob wir im neuen Schuljahr „normal“ unterrichten dürfen. Hier gilt es abzuwarten und das Beste zu hoffen.

Wichtig und sinnvoll ist es, dass Sie bitte unsere Schulapp installieren und wir Sie so immer auf dem Laufenden halten können. Die Zugangsdaten haben Sie vom Klassenlehrer Ihres Kindes erhalten.

Im Hauptgebäude stehen zahlreiche Renovierungsarbeiten an. Unter anderem wird die Dachterrasse saniert, neue Böden werden in allen Klassenzimmern verlegt und die Wände gestrichen.

Bitte beachten Sie auch, dass ab dem neuen Schuljahr an den weiterführenden Schulen ab Klasse fünf die Pflicht gilt, außerhalb des Unterrichts eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen - auf dem Schulgelände und im Schulgebäude (auf den Fluren, dem Schulhof und auf Toiletten).

Für die Zeit der Sommerferien wünsche ich Ihnen und euch allen

- **Phasen der „Pause“ und der „Erholung“,**
- **Tage voller Freude und positiver Erfahrungen,**
- **Stunden gefüllt mit Lachen und Glück,**
- **das Gefühl der Zufriedenheit,**
- **Abstand vom Alltag und Freiraum zum Genießen.**

Bleiben Sie gesund, passen Sie gut auf sich auf und ich freue mich auf das Wiedersehen mit Ihnen allen im September an unserer Fürstabt-Gerbert-Schule.

**Herzlichst
Ihre**

Susanne Schwer



FÜRSTABT-GERBERT-SCHULE
ST. BLASIEN